

4.0 ANDCOM NEWSLETTER

4.0 Didaktische Ansätze zur Kompetenzsteigerung von ErwachsenenbildnerInnen



In dieser Ausgabe

Testen der M-Learning-Module
und Videos mit den Zielgruppen

Partnerschaftstreffen in Lissabon
LTA in Tarragona

Ausgabe Nr. 4, Juli 2021- Dezember 2021

Willkommen zum vierten 4.0 ANDCOM Newsletter

Das Projekt **"4.0 Didaktische Ansätze zur Kompetenzsteigerung von ErwachsenenbildnerInnen"** befindet sich in der Endphase, in der die Erprobung mit EndnutzerInnen und die Planung der anschließenden Multiplikatorenveranstaltungen im Mittelpunkt stehen. Das Projekt zielt darauf ab, einen neuen Ansatz für die Ausbildung von gering qualifizierten Erwachsenen im Bereich der Industrie 4.0 einzuführen. Das im Oktober 2019 gestartete Projekt wurde um sechs Monate verlängert, da sich einige Aufgaben aufgrund der COVID Beschränkungen verzögerten.

Die sieben M-Learning-Kurse für Andragogs sind bereits im Tool ["Industrie 4.0 im Unterricht für gering qualifizierte Erwachsene"](#) verfügbar.

M1. Das Internet der Dinge für die pädagogische Verwendung in der Erwachsenenbildung

M2. 3D-Druck bzw. 3D-Print (3DP) als ein Instrument in der Erwachsenenbildung

M3. Augmented Reality als echte Alternative zu analogen didaktischen Materialien

M4. Robotics, die nicht kompliziert sein müssen.

M5. Cybersicherheit als Grundvoraussetzung für jeden Lernprozess

M6. Cloud-Computing, als die Zukunft für die Datenspeicherung und –verwaltung

M7. Künstliche Intelligenz: Neue Chancen für die Bereiche Wissenschaft und Bildung

Testen der M-Learning-Module und Videos mit den Zielgruppen

In den letzten Monaten bestand eine der wichtigsten Projektaktivitäten darin, die Module und Videos mit den Zielgruppen zu testen. Für die Erprobung der Module wurden 70 ErwachsenenbildnerInnen (10 aus jedem der Projektländer: Polen, Griechenland, Rumänien, Österreich, Litauen, Portugal und Spanien) um Feedback gebeten. Wir freuen uns, dass die Qualität der Module in allen Ländern hervorgehoben wurde. Im Gegenzug nahmen 70 ErwachsenenbildnerInnen und 140 Lernende an der Pilotierung der Videos teil. Auch hier erhielten wir positives Feedback in Bezug auf die Länge, die enthaltenen Informationen und die Klarheit des Themas.



Partnertreffen in Lissabon

Nach mehreren Monaten der Online-Sitzungen konnten sich die Projektpartner im September wieder in Portugal treffen.

Mindshift war Gastgeber des Treffens, bei dem die Partner über die geleistete Arbeit, mit besonderem Augenmerk auf die Testphase der Module und Videos und die möglichen Änderungen nach den Tests, diskutierten. Erfreulicherweise konnten alle Partner an dem Treffen teilnehmen, das sowohl produktiv als auch unterhaltsam war.



LTTA in Tarragona



Vom 9. bis 11. November veranstaltete die URV eine Lern-, Lehr- und Ausbildungsaktivität (LTTA) in Tarragona (Spanien). Diese Veranstaltung sollte eigentlich im Juni 2021 von Ludor in Rumänien ausgerichtet werden, aber auch hier haben die COVID Beschränkungen die Pläne geändert.

Während der LTTA arbeiteten alle Partner zusammen, um einen vollständigen Überblick über die Verwendung der im Projekt entwickelten Tools zu erhalten, und testeten gemeinsam weitere Vorschläge zu Fragen, die von ErwachsenenbildnerInnen, die an den geplanten Multiplikatorenveranstaltungen teilnehmen, gestellt werden könnten.

Zusammenfassung der Hauptaktivitäten des LTTA:

Tag 1: Schulung zur M-Learning-Lösung, geleitet von CWEP, alle Partner präsentierten ihre Module, einschließlich Empfehlungen. Schlussfolgerungen aus dem Modul-Pilotversuch mit Feedback zur Einführung von Verbesserungen an den Modulen.

Tag 2: Schulung zur Videoanleitungslösung, geleitet von ISON, alle Partner tauschten ihre Meinungen darüber aus, wie ErwachsenenbildnerInnen in der Nutzung digitaler Ressourcen unterwiesen werden können und gaben Empfehlungen für die Einbindung der digitalen Ergebnisse in einem Klassenzimmer für gering qualifizierte Erwachsene. Schlussfolgerungen aus dem Videopilotprojekt mit Rückmeldungen zur Einführung von Verbesserungen an den Videos.

Tag 3: Vortrag über die Nutzung des Potenzials von Industrie 4.0 in verschiedenen Branchen, wie es in der Bildung eingesetzt wird und wie man mit Industrie 4.0 Lösungen Aufmerksamkeit erregen und motivieren kann. Sitzung zur Selbsterkundung von Ressourcen und Ausrüstung.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projektnummer: 2019-1-PL01-KA204-065130